Stadt Crailsheim	Dezernat: III		Sitzungsvorlage Nr.: 2017/384
Gremium	**Öffentlichkeit**	**Beratungstag**	
Gemeinderat	Öffentlich	30.11.2017	Entscheidung

I. Thema

Öffentlicher Personennahverkehr - Weitere Förderung des StadtBus

Anlagen:
keine

II. Beschlussantrag

1. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung der Sockelförderung auf jährlich 73.200 € ab dem 01.01.2018 zu. Für das Jahr 2019 wird die Sockelförderung auf 74.300 €, für das Jahr 2020 auf 75.415 € festgelegt.
2. Der Gemeinderat beschließt die Fortführung der variablen Förderung des StadtBus-Abonnements in der bisherigen Form.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Vereinbarung mit der StadtBus Crailsheim GbR SBC und der Kreisverkehr Schwäbisch Hall GmbH für den Zeitraum 01.01.2018 – 31.12.2020 abzuschließen.

III. Sachverhalt und Begründung

Die bisherige Beschlusslage des Gemeinderats bezüglich des StadtBus in Crailsheim stellt sich wie folgt dar:

27.07.2005 Beschluss des Gemeinderates zur Förderung des StadtBus mit maximal 100.000 €/a auf die Dauer von 3 Jahren

23.07.2008 Beschluss des Gemeinderates zur weiteren Förderung des StadtBus mit max. 160.000 €/a auf die Dauer von weiteren 3 Jahren

11.11.2010 Beschluss des Gemeinderates zur Einrichtung einer neuen Linie 54 sowie Ausweitung der Förderung durch das „Horaffen-Ticket“ auf die Stadtteile

20.07.2011 Beschluss des Gemeinderates zur weiteren Förderung des StadtBus mit max. 165.000 €/a auf die Dauer von weiteren 3 Jahren

14.11.2013 Kenntnisnahme der Neukonzeption der Linie 54 zum Fahrplanwechsel 15.12.2013

20.11.2014 Beschluss des Gemeinderates zur weiteren Förderung des StadtBus auf die Dauer von 3 Jahren mit Festlegung der Sockelförderung auf 70.000 €/a (2015), 71.050 € (2016) und 72.115 € (2017). Entfall der Deckelung für die variable Förderung der StadtBus-Abonnements.

Der Gemeinderat wurde über die Entwicklung des StadtBus mit den Sitzungsvorlagen zu den o.a. Sitzungen sowie mit den Jahresberichten 2006, 2007 und zuletzt 2008 jeweils im Detail informiert.

Nachstehend nochmals die wichtigsten Eckpunkte seit der Einführung des StadtBus ab dem 01.09.2005:

- Einführung eines Taktfahrplanes

  derzeit:

Montag – Freitag	Halbstunden-Takt (frühmorgens und spätnachmittags viertelstündlich); Linie 54 Stunden-Takt
Samstags	Halb-Stunden-Takt (außer letzte Fahrt im Std.-Takt); (Linie 52 und 53)
Sonn- und Feiertags	Ein-Stunden-Takt (Linie 52 und 53)

- Einführung einfacher, verständlicher Fahrpläne mit leicht merkbaren Abfahrtszeiten
- Einrichtung einer Kontaktstelle für die Kunden in Form des „Kunden-Centers“ in der Innenstadt
- Einführung eines „Kirchen-Busses“ zum 01.05.2008 zur Kirchengemeinde “Allerheiligste Dreifaltigkeit“.
- Einführung des „Nightliners“ zum 04.10.2008, insbesondere für die jüngere Generation jeweils Freitags- und Samstags-Nacht.
- Einsatz moderner Fahrzeuge mit „Kneeling-Funktion“ (Absenkung auf der Einstiegs-Seite) und Rampe. Damit wird auch den Bedürfnissen mobilitätsbehinderter Menschen Rechnung getragen.
- Attraktives kundenfreundliches Tarif-System mit Förderung der Monats- und Jahres-Abos
- Einführung der neuen Linie 54 (Kreiskrankenhaus – Stadtmitte – ZOB – Im Fliegerhorst – Hirtenwiesen – Roßfeld – Onolzheim) zum 03.01.2011
- Einbeziehung aller Stadtteile in die Abo-Förderung über das „Horaffen-Ticket“ zum 01.01.2011

- Neukonzeption der Linie 54 ab 15.12.2013
  - Entfall der Verbindung Onolzheim – Roßfeld wegen zu geringer Benutzung
  - Ergänzung der Linie 66 um 7 zusätzliche Fahrten, so dass weiterhin 1-Stunden-Takt Crailsheim – Roßfeld, auch samstags
  - neue Haltestelle bei den Stadtwerken
  - Anbindung des Bereiches Ellwanger Straße im 1-Stunden-Takt, Weiterführung der Linienführung Richtung Ingersheim. Weiterfahrt nach Umstieg in die Linie 53 in das Gewerbegebiet Süd-Ost und zum Stadtteil Kreuzberg
  - Führung auch der Linien 52 und 53 über den ZOB – hierdurch Verbesserung der Anknüpfung zu Bahn-Verbindungen und anderen Bus-Verbindungen
  - Einsatz eines weiteren Busses auf der Linie 53 zur Verbesserung der Einhaltung der Fahrplanzeiten

  Insgesamt ist die nun neu konzipierte Linie 54 nach wir vor stark durch die Schüler der Waldorfschule frequentiert. In Richtung Ingersheim / Industriegebie Süd-Ost wird die Linie gut angenommen. Um 7:05 verstärkt die Linie 54 auch die Linie 53 ab Sauerbrunnen bis Hirtenwiesen; dies ist auch erforderlich weil um diese Zeit der Bus der Linie 53 bereits nicht mehr alle Fahrgäste aufnehmen kann.

- Verlängerung der Linie 52 ab Hallenbad über Kopplung mit der Linie 55 bis Satteldorf-Gröningen ab Dezember 2015

- Verbesserung des Fahrtenangebotes durch Einführung eines 1-Stundentaktes an Sonn- und Feiertagen auf den Linien 52 und 53 ab Dezember 2015

- Einsatz eines Elektrobusses auf den Linien 52 und 53 ab September 2016
  - Werbemarketing-Vereinbarung mit den Stadtwerken Crailsheim GmbH über 3 Jahre mit einem Marketingzuschuss von 10.000 €/a
  - Gewährung eines Zuschusses durch die Stadt von 3.750 €/a

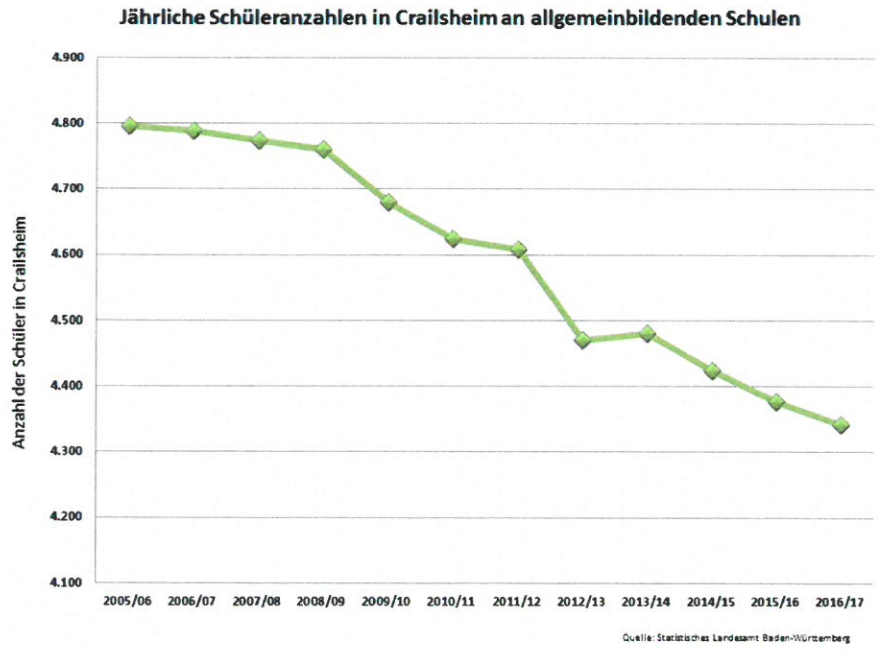
- Einführung eines Echtzeitsystems auf den Bordrechnern der Stadtbusse Mitte 2017 zur künftigen Echtzeitauskunft für die Fahrgäste online und an Haltestellen in der Stadtmitte

- Anbindung der Fa. Bosch durch Schaffung einer neuen Haltestelle ab August 2017

Entwicklung der Fahrgastzahlen

	Fahrgäste	durchschnittl. Fahrgäste/Monat	Steigerung %	Förderung Stadt	Förderung/ Fahrgast
2006	516.689	43.057		89.907 €	0,17 €
2007	704.439	58.703	+ 36 %	100.000 €	0,14 €
2008	840.997	70.083	+ 19 %	120.000 €	0,14 €
2009	865.919	72.159	+ 3 %	160.000 €	0,18 €
2010	885.493	73.791	+ 2,3 %	160.000 €	0,18 €
2011	910.383	75.865	+ 2,8 %	165.000 €	0,18 €
2012	918.312	76.526	+ 0,87 %	165.000 €	0,18 €
2013	1.019.227	84.935	+ 10,99 %	165.000 €	0,16 €
2014	1.001.952	83.496	- 1,69 %	165.000 €	0,16 €
2015	985.669	82.139	- 1,63 %	186.349 €	0,19 €
2016	957.542	79.795	- 2,85 %	193.234 €	0,20 €

Es konnte zunächst eine kontinuierliche Steigerung der Fahrgastzahlen beobachtet werden, wobei sich die Steigerungszahlen naturgemäß degressiv darstellen. Die größere Steigerung im Jahr 2013 ist durch die Hinzurechnung der Schüler, die von der Tauberbahn übernommen wurden begründet.
Der Höhepunkt bei den Fahrgastzahlen wurde im Jahr 2013 erreicht. Seitdem ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Grund hierfür ist der sich fortsetzende Rückgang der Schülerzahlen, wie aus nachtstehender Grafik ersichtlich:



Die Steigerung der Fahrgastzahlen von 2006 bis 2016 beläuft sich trotzdem immer noch auf insgesamt 85 %.
Die im Rahmen der Einführung des StadtBus bislang getroffenen Maßnahmen haben sich demnach bewährt.

Die **Förderung je Fahrgast** belief sich damit im Jahr 2016 auf **0,20 €**.
Hiermit liegen wir auch im Vergleich mit anderen Städten sehr günstig.

Künftige Entwicklung des StadtBus

Um künftig wieder eine Steigerung der Fahrgastzahlen zu erreichen fand im Oktober eine Besprechung mit dem Betreiber des StadtBus, Vertretern der Kreisverkehrs Schwäbisch Hall GmbH sowie dem SG Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung statt.

Als mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Inanspruchnahme des StadtBus wurden hierbei thematisiert:

- Verteilung eines Fahrplanbuches für den StadtBus-Verkehr an alle Haushalte
- Angebot eines „Schnupper-Abos" für neue Fahrgäste
- evtl. Job-Ticket für städtische Mitarbeiter (Vorbild-Funktion der Stadt)
- Umfrage bei Firmen, ob die Möglichkeit für ein Job-Ticket gesehen wird
- Vorstellung des Elektro-Busses bei anderen publikumswirksamen Veranstaltungen (z.B. Messen)
- Informationskampagne über die Möglichkeiten der „Kolibricard"
- Informationsangebot über den Stadtseniorenrat
- Prüfung der Möglichkeit einer besseren Anbindung des Freibades

Entwicklung der finanziellen Situation

Trotz der positiven Entwicklung der Fahrgastzahlen besteht beim StadtBus nach wie vor ein erhebliches finanzielles Defizit.

Die vom StadtBus vorgelegten Jahresabschlüsse mit den Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Bilanzen wurden von der Verwaltung geprüft.

Nach wie vor besteht trotz der Förderung durch die Stadt hier ein Defizit. Bisher erfolgte die Verrechnung dieses Defizits im Gesamtunternehmen.

Der Betreiber des StadtBus hat dargelegt, dass er hierzu nur unter Berücksichtigung seiner unternehmerischen Gesamtstruktur in der Lage ist. Allerdings kann der von ihm zu tragende Abmangel nicht unbegrenzt sein, sondern muss durch eine moderate Anpassung des Förderanteils der Stadt in einem bestimmten Rahmen bleiben.

Vorschlag für künftige Förderung

a) Bisherige Förderung

Bislang erfolgte die Förderung in kombinierter Form.

- Sockelförderung von zuletzt 72.115 €/a

- Variable Förderung der Abonnements durch den ermäßigten „Horaffen-Tarif", der direkt dem Kunden zu Gute kommt.

	RegioTarif Zone 50	HoraffenTarif Zone 50	Förderung
RegioMonat Jedermann	57,00 €	50,00 €	7 €
RegioMonat Schüler	48,50 €	41,50 €	7 €
RegioAbo Jedermann	42,00 €	32,00 €	10 €
RegioAbo Schüler	36,50 €	26,50 €	10 €

	RegioTarif Zone 50 plus (Stadtteile)	HoraffenTarif Zone 50 plus (Stadtteile)	Förderung
RegioMonat Jedermann	64,50 €	57,50 €	7 €
RegioMonat Schüler	55,50 €	48,50 €	7 €
RegioAbo Jedermann	48,50 €	38,50 €	10 €
RegioAbo Schüler	44,00 €	34,00 €	10 €

b) Vorschlag künftige Förderung

Unter Berücksichtigung der o.a. Entwicklung wird vorgeschlagen, die Sockelförderung ab dem Jahr 2018 von bislang 72.115 € jährlich um 1,5 % anzupassen.

Es ergeben sich dann folgende Beträge für die Sockelförderung:

2018	73.200 €
2019	74.300 €
2020	75.415 €

Bei der variablen Förderung über die vergünstigten „Horaffen-Tickets“ wird vorgeschlagen, die bisherige Förderung wie o.a. beizubehalten.

Bei der letzten Verlängerung der Förderung (Gemeinderats-Beschluss vom 20.11.2014) wurde beschlossen, die bis dahin gegebene Deckelung auf einen Betrag von bislang 101.000 € entfallen zu lassen. Diese Regelung hat sich bewährt, da auf diese Weise tatsächlich alle Abonnements gefördert werden können.

Die in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellten Mittel haben jeweils zur Gewährung der Förderung ausgereicht.

Es ergibt sich dann für 2018 voraussichtlich folgendes Gesamtbild für die Förderung:

a)	Sockelförderung pauschal		73.200 €
b)	Variable erfolgsabhängige Förderung der Abonnements	rd.	125.000 €
	Gesamtförderung	rd.	198.200 €

Im Haushaltsplan 2018 (Seite 957) stehen bei Kostenstelle 54705010.43180000 insgesamt 215.750 € bereit.

Aufgestellt:

Crailsheim, 10.11.2017

FB 6 Planen und Bauen

Für den Geschäftskreis III

Siegfried Hundt

Herbert Holl
Bürgermeister